

WP-02-48

Antragsteller*innen: Oliver Krischer u.a.

Gegenstand: WP-02 NRW – Zukunft durch Innovation (Beratung und Beschlussfassung des Programms für die Landtagswahl 2017)

ÄNDERUNGSANTRAG WP-02-48

1 Der fossile Verbrennungsmotor ist ein Auslaufmodell, nicht nur wegen der Atemluft in un-
2 seren Innenstädten sondern auch aus Gründen des Klimaschutzes. Wenn wir das Pariser
3 Klimaabkommen ernst nehmen, müssen neu zugelassene Fahrzeuge ab dem Jahr 2030
4 emissionsfrei sein. Die Weichen dafür müssen jetzt gestellt werden, um die Infrastruktur
5 für Elektromobilität und andere emissionsfreie Antriebe zu entwickeln. Die Autoindus-
6 trie braucht Klarheit, dass fossile Verbrennungsmotoren keine Zukunft mehr haben. Nur
7 so wird sie im globalen Wettbewerb um emissionsfreie Mobilität bestehen können. Wir
8 wollen nicht, dass die Autoindustrie inkl. der Zulieferer das Schicksal der Energiekonzer-
9 ne RWE, E.on & Co. nimmt sondern in Zukunft die saubersten und modernsten Autos der
10 Welt produziert. Der Dieselmotor darf nicht zum Kohlekraftwerk der Automobilindustrie
11 werden.

Begründung

Dieser Änderungsantrag verdeutlicht, dass das Auslaufen des fossilen Verbrennungsmotors nicht nur Gesundheit, Umwelt und Klima nutzt sondern auch die globale Zukunftsperspektive für die Autoindustrie ist.

Antragsteller*innen

Oliver Krischer, KV Düren

Arndt Klocke, KV Köln

Wibke Brems, KV Gütersloh

Rolf Beu, KV Bonn

Reiner Priggen, KV Aachen

Martin Metz, KV Rhein-Sieg
Sigrid Beer, KV Paderborn,
Martin-Sebastian Abel, KV Düsseldorf
Kai Gehring, KV Essen
Elmar Gillet, KV Rhein-Erft
Uwe Zaar, KV Rhein-Erft
Gisela Nacken, KV Aachen
Marc Schulz, KV Wuppertal
Gabriele Klug, KV Köln
Erhand Demmer, KV Rhein-Neuss
Reiner Daams, KV Solingen
Simon Rock, KV Siegen-Wittgenstein
Michael Gormanns, KV Köln
Michael Merkel, KV Bochum
Richard Ralfs, KV Rhein-Sieg
Sebastian Pewny, KV Bochum